

---

## N a c h t r a g.

---

Bei unsrer Beschränktheit, die uns überall in dem Weg tritt, und uns zwingt, daß wir nur nach und nach, auch wenn wir glücklich sind, eine Dunkelheit und Ungewißheit nach der andern aus dem Wege räumen und unserm vorgesezten Ziele näher kommen, wird es dem pomologischen Freunde nicht Wunder nehmen, daß auch ich, bei Beendigung meines Werkleins noch einige Berichtigungen und Ergänzungen, besonders in dem weitläufigsten, schwierigsten, aber auch wichtigsten Kapitel der Birnen, hinzuzufügen, der Achtung des pomologischen Publikums schuldig zu seyn, erachte. Nach den so traurigen Bewüstungen, welche ungünstige Jahrgänge, besonders aber harte Winter, wie überall, also auch in meiner Gegend verursacht haben, muß man mit vieler Mühe und Geduld hie und da, und im Einzelnen diese und jene Obst-Art auffuchen, die gleichsam durch ein Wunder sich noch erhalten hat. So ist es mir neuerlich mit etlichen Birn-Arten ergangen, von welchen ich nähere Rechenschaft ablegen will.

---